

Der die Frauen sucht

Eine Frauenquote für Unternehmen lehnt Headhunter-Urgestein Heiner Thorborg vehement ab, „weil sie das Denken nicht verändert“. Dass Frauen Unternehmen erfolgreicher machen, davon ist der Personalberater jedoch überzeugt, der neben seiner jahrzehntelangen Vermittlung von Vorständen vor sechs Jahren das Frauennetzwerk Generation CEO ins Leben rief. „Frauen in Führungspositionen zu bringen macht für Unternehmen aus betriebswirtschaftlicher Sicht einfach Sinn“, sagt Thorborg. Von sofort an will er auch selbst davon profitieren: Über Female Factor, eine im März gegründete Tochtergesellschaft seiner Personalberatung, hat er in den vergangenen sechs Monaten einen Pool aus rund 200 Managerinnen aufgebaut, die zwar derzeit nicht auf der Suche nach einem neuen Job sind, aber schon Führungserfahrung haben und aus seiner Sicht mittelfristig Vorstandsposten übernehmen können. Statt auf einen klassischen Suchauftrag durch seine Kunden zu warten, will Thorborg zusammen mit Female-Factor-Geschäftsführerin Christina Virzi selbst bei Unternehmen vorführen, um erste Gespräche mit Kandidatinnen anzubieten. Umgekehrt können auch Frauen aus dem Pool Gesprächswünsche äußern.

Nicht nur der Suchvorgang, auch der Bezahlmodus stellt die bisherigen

Gepflogenheiten der Branche auf den Kopf. Statt wie bei Vermittlung von Vorständen und Geschäftsführern üblich fixe oder vom Jahresgehalt der vermittelten Führungskraft abhängige Provisionen zu berechnen, auch wenn keine Vermittlung zustande kam, zahlen Unternehmen für den Service von Female Factor nur im Erfolgsfall.

manfred.engeser@wiwo.de

Talentpool für künftige Vorstände

Personalberater Thorborg

